



gotomaxx PDFMAILER groß "in Mode"!

Server-Version bei TOM TAILOR konzernweit im Einsatz

Karstadt, Sinn Leffers, Peek & Cloppenburg, Kaufhof ... Man findet die Marke und Artikel aus der Mode-Kollektion TOM TAILOR so gut wie "überall", im Sortiment großer Bekleidungs-Fachgeschäfte, Kaufhausketten und eigenen Stores, in fast jeder größeren Stadt in Deutschland sowie weltweit an insgesamt ca. 45.000 Points-of-Sale in rund 80 Ländern.

TOM TAILOR ist eine große Trendmarke auf dem Mode- und Bekleidungsmarkt. "Lässig sportlich, cool und bequem" sowie auch "sympathisch im Preis" präsentiert sich das Modelabel erfolgreich am Markt. Zielgruppe ist "im Prinzip jeder, der einfach angenehm zu tragende Klamotten sucht, die auch noch gut aussehen", so die Modemacher. Das Erfolgsgeheimnis sieht man bei TOM TAILOR in der Strategie begründet: "Casualwear in hoher Qualität zu vernünftigen Preisen und individuellem Erlebniswert."

Komfort für das gesamte Unternehmen

Konzernweit auf mehreren Servern und CPUs nutzt das Unternehmen seit 2005 das automatisierte PDF-Erzeugungstool PDFMAILER Server von gotomaxx. Dadurch konnten entscheidende Vorteile hinsichtlich Workflow-Optimierung und Kosteneinsparungen erzielt werden. Denn das Verschicken vieler Dokumente läuft jetzt denkbar einfach, schnell und effizient über E-Mail", zeigt sich Thomas Krause, Department Manager IT-Systems bei TOM TAILOR hochzufrieden. Hierin sieht Krause auch einen beträchtlichen Wettbewerbsvorteil. "Wir sparen im großen Stil Druck- und Portokosten und beschleunigen die Prozesse. Das Erstellen und Versenden der PDF-Dokumente läuft quasi wie von selbst. Wirklich eine hochkomfortable Lösung!"

Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten des PDFMAILER Server von gotomaxx war "neben der perfekten Funktionalität vor allem auch das exzellente Preis-/Leistungsverhältnis", so Krause. "Im Vergleich zu den Konkurrenzprodukten wie etwa denen von Adobe lagen wir mit der Lösung von gotomaxx weitaus günstiger und bedarfsgerechter. Von daher gab es für uns keine langen Überlegungen. Und unsere Entscheidung sehen wir nach wie vor als genau richtig."